

## Rundschreiben 2

Mai 2023

### Holzmarkt

#### Schnittholzabsatz lässt Rundholzpreise leicht sinken

Nachdem zu Beginn des Jahres die Nadel-Rundholzpreise noch einmal gestiegen sind, hat sich die Versorgungslage bei den Sägewerken zunehmend verbessert. Zudem hat sich das Preisniveau am Schnittholzmarkt deutlich abgesenkt und zusammen mit der signifikanten Reduktion von Sägenebenprodukten, wie z.B. Pellets, sind die Produktionsbedingungen bei den Sägewerken enger geworden.

Die Folge ist ein leichter Preisrückgang bei den Nadelholzsortimenten. Die Preise hierfür bewegen sich derzeit um die **100 - 105 € pro Festmeter** für das Leitsortiment Fichte, Güte BC, Stkl. 2b+. Seitens der Forstunternehmer gibt es noch Kapazitäten für Holzeinschläge.

Die Absatzsituation für Fixlängen und Hackgut ist nach wie vor gut!

Einziges Ausnahme ist das Papierholz. Aufgrund von massiven Absatzeinbrüchen stehen die Papiermaschinen oft still, sodass unsere Abnehmer den Einkauf für die nächsten Monate deutlich reduziert haben. Der nach wie vor sehr gute Brennholzmarkt kompensiert diese Lücke aber nahezu komplett.

#### Unsere Empfehlungen:

- ✓ Neu entdecktes Käferholz konsequent entfernen → saubere Waldwirtschaft!
- ✓ Jetzt Frischholzeinschläge vornehmen → um Bestände zu pflegen, zu stabilisieren und um auskömmliche Rundholzpreise mitzunehmen.
- ✓ Pflegen Sie Ihre Jungbestände!

| Nachfrage |             | Preis |              | Abfuhr |                |
|-----------|-------------|-------|--------------|--------|----------------|
|           | Extrem hoch |       | Sehr hoch    |        | Extrem schnell |
|           | Hoch        |       | Hoch         |        | Schnell        |
| →         | Gut         | →     | Gut          | →      | Flott          |
|           | Mäßig       |       | Akzeptabel   |        | Mäßig          |
|           | Gering      |       | Niedrig      |        | Schleppend     |
|           | Keine       |       | sehr niedrig |        | Stockt überall |

**Preise aktuell:**

| Sortiment                         | Stärkeklasse (ohne Rinde)              | Qualität | Preis            | Bemerkung  |
|-----------------------------------|--|----------|------------------|--|
| <b>Fixlängen frisch</b>           | 2b - 4<br>(ab 25 cm Mittendurchmesser) | Güte B   | 100 - 105 €/fm   | Für schwächere und überstarke Sortimente zahlen die Sägewerke entsprechend <u>niedrigere</u> Preise. |
| <b>Fixlängen Käferholz frisch</b> | 2b+<br>(ab 25 cm Mittendurchmesser)    | Güte CV  | ca. 75 - 82 €/fm |  |
| <b>Langholz</b>                   | 3a+<br>(ab 30 cm Mittendurchmesser)    | Güte B   | 108 €/fm         | Langholz nur in Absprache mit der WBV Kempten!   |
| <b>Papierholz</b>                 |  | Güte IN  | 34 €/rm          | Sehr geringes Mengenkontingent   |
| <b>Hackgut</b>                    |  |          | 6 - 9 €/srm      | Preis je nach Qualität.  |

Stand: 05.05.2023

Preise (netto, zzgl. MwSt., abzgl. Skonto)

## Lehrfahrt zum Großen Bayerischen Waldtag

Am **Sonntag, den 25. Juni 2023** bieten wir Ihnen eine gemeinsame Fahrt zum Großen Bayerischen Waldtag nach Kehlheim an.

An diesem Tag laden die bayerische Waldbauernschule und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg – Landshut zum Großen Bayerischen Waldtag in Kelheim ein. Auf dem Volksfestplatz erwarten Sie Aussteller und Partner für Ihren Wald – von der Forsttechnik über die Verbände bis hin zum modernen und historischen Handwerk. Für die Unterhaltung, Bewirtung und ein buntes Familienprogramm ist auf dem Festplatz und der Waldbauernschule am Goldberg gesorgt. Hier verkehrt ein kostenloser Bus – Shuttle. Zeitgleich feiert die Waldbauernschule ihr 20-jähriges Jubiläum. Dort finden auch praktische Vorführungen zur Waldbewirtschaftung auf einem Waldparcours sowie Forsttechnik-Vorführungen, Fachvorträge und Hausführungen auf dem Programm.



Weitere Informationen unter [www.aelf-al.bayern.de](http://www.aelf-al.bayern.de) und [www.waldbauernschule.bayern.de](http://www.waldbauernschule.bayern.de)

**Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 13. Juni 2023 bei uns in der Geschäftsstelle per Telefon 08373/921409-0 an.**

Der Unkostenbeitrag für die Fahrt beträgt 35,-€. Für Nichtmitglieder 40,-€.

Während der Busfahrt gibt es eine kleine Brotzeit.

Die Getränke können beim Busfahrer gekauft werden.

Bitte überweisen Sie bis spätestens 13. Juni 2023 den Betrag auf unser Konto:

**IBAN: DE32 7336 9264 0000 1377 07    BIC: GENODEF1DTA**

**Verwendungszweck: WBV-Lehrfahrt**

Nach Zahlungseingang ist die Anmeldung gültig!

**Abfahrzeiten**

|          |   |
|----------|---|
| 6:30 Uhr | Frauzenzell, Betriebsgelände Busunternehmen Gromer, Hupoldweg 8 |
| 6:50 Uhr | Altusried, Parkplatz Freilichtbühne                             |
| 7:00 Uhr | Dietmannsried, Schotterparkplatz neben Festhalle                |

**Rückfahrzeiten**

|           |   |
|-----------|---|
| 16:30 Uhr | Treffpunkt Busparkplatz Kehlheim; Rückfahrt |
| 20:00 Uhr | Rückkehr ins Allgäu                         |

## Sommerwaldbegänge

Wir freuen uns, dass wir Ihnen wieder unsere Sommerwaldbegänge, in Kooperation mit den Revierleitern vom AELF, anbieten können.

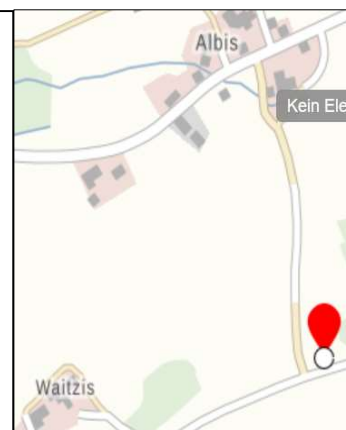
Damit die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, gibt es nach den Waldbegängen eine kleine Brotzeit und Getränke. Genaue Lagepläne finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Aktuelles >Termine. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme!

**Abendwaldbegang mit Thomas Schneid und Julia Agramonte**

am **Dienstag, 20. Juni 2023** um **19:00 Uhr**

Thema: „Vorbildliche Waldbewirtschaftung im Kleinprivatwald“  
Vom Fichtenreinbestand zum klimatoleranten Mischwald; eine Vorstellung unterschiedlicher Entwicklungsstadien, deren Maßnahmen und Fördermöglichkeiten.

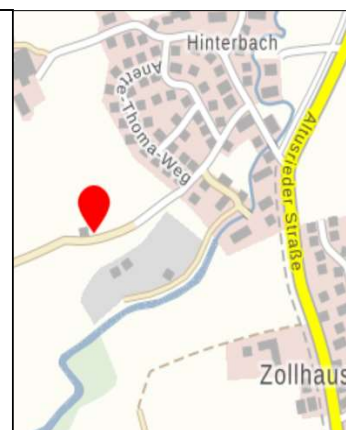
Treffpunkt: Wanderparkplatz Waitzis, Sulzberg  
(GPS 47.638389 10.351694)

**Abendwaldbegang mit Sebastian Seifert und Tobias Schwank**

am **Dienstag, 11. Juli 2023** um **19:00 Uhr**

Thema: „Zukunftsbaum Fichte im Allgäu – Ja, aber nur in guter Gesellschaft!“ Waldbau mit der Fichte im Klimawandel; von der Durchforstung über die Endnutzung bis zur Verjüngung mit der Beteiligung von Mischbaumarten.

Treffpunkt: Hinterbach, Ortsausgang in Richtung Westen  
(GPS 47.759296 10.290803)



## Abendwaldbegang mit Michael Balk und Konstantin Lenk

Am **Donnerstag, 27. Juli 2023** um **19:00 Uhr**

**Thema:** „Laubholz alles gut – was nun?“

Die richtige Pflege von Laubholz- und Mischbeständen und deren Fördermöglichkeiten.

Treffpunkt: Parkplatz entlang der Mariaberger Str. bei Landgasthof Mariaberg (GPS 47.720984 10.274055)



## Personelles

### Neuer Holzvermarkter – Florian Kandlbinder



Servus, ich bin der Kandlbinder Florian, komme aus Betzigau, 28 Jahre alt und bin gelernter Landwirt. Ab sofort bin ich für die Holzvermarktung im **Gebiet Betzigau** zuständig. Ich habe bereits einige Erfahrung im Bereich Wald und Holz. Von 2017-2019 arbeitete ich nebenbei im ortsansässigen Sägewerk mit. Ebenso führte ich letzten Winter einige Hiebe selbst durch. Auch Pflanzungen habe ich schon gemacht. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Zu erreichen bin ich unter: 0171/3257430.

### Neuer Forstlicher Koordinator – Sebastian Seifert

Seit mittlerweile vier Jahren bin ich als Revierleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (AELF) im Forstrevier Weitnau zuständig für die Waldbesitzer in den Gemeinden Weitnau, Buchenberg, Wiggensbach und Altusried.

Seit dem 01.12.2022 ist für mich eine neue Aufgabe hinzugekommen: Koordinator des AELF Kempten für den forstlichen Zusammenschluss der WBV Kempten.



Der neue Forstl. Koordinator  
– Sebastian Seifert

Die Aufgaben eines Koordinators sind u.a.:

- Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen dem AELF Kempten und der Waldbesitzervereinigung Kempten
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei Fragen der Förderung, der Satzung und bei der Umsetzung von Verwaltungsvorgaben

Damit löse ich Herrn Robert Baldauf ab, der bislang die Aufgabe übernommen hat. In der Einarbeitungsphase unterstützt er mich noch, wofür ich ihm sehr danke. Ich freue mich auf diese Aufgabe und die gute Zusammenarbeit mit dem jungen Team der Geschäftsstelle, der Vorstandschaft und den Mitgliedern der WBV Kempten.

*Sebastian Seifert - Forstrevier Weitnau - AELF Kempten*



## Waldholz bleibt erneuerbar!

### Einigung im Trilog zu RED III

Nach einem Verhandlungsmarathon haben sich die Trilog-Partner (EU-Kommission, EU-Parlament und Rat) auf ein Ergebnis zu RED III - der Erneuerbare Energien Richtlinie der EU - geeinigt. Im Ergebnis bleibt Holz aus dem Wald ein erneuerbarer Energieträger. Was sich so logisch anhört, wurde von einzelnen Akteuren in Frage gestellt. Präsident Ziegler kommentierte in einer ersten Stellungnahme die Ergebnisse wie folgt:

„Wir sind dankbar, dass sich einzelne EU-Abgeordnete so vehement für die Interessen der 500.000 bayerischen Waldbesitzerfamilien eingesetzt haben. Dieses Engagement hat dazu geführt, grobe Fehlentscheidungen im Hinblick auf die Energie aus dem Wald noch rechtzeitig zu korrigieren“. Der Entscheidung waren monatelange zähe Verhandlungen vorausgegangen. Nach den ersten Signalen im vergangenen Jahr, künftig Waldholz nicht mehr als erneuerbare Energie anzuerkennen, formierte sich massiver Widerstand auf der Fläche. Waldbesitzer aus ganz Europa protestierten gegen diese Pläne, die bedeutet hätten, Waldholz aus der Familie der erneuerbaren Energien auszuschließen.

„Unsere bayerische Forstwirtschaft war schon immer nachhaltig. Bei der Bewirtschaftung unserer Wälder fallen viele unterschiedliche Sortimente an, die alle hochwertig verarbeitet und genutzt werden. In Zeiten von Klimaveränderung, Rohstoff- und Energieknappheit wäre es fatal gewesen, dem Rohstoff Holz seinen Beitrag zum Klimaschutz abzusprechen. Dieser Fehler konnte vermieden werden“, so Präsident Ziegler.

Das Trilog-Ergebnis enthalte jedoch weitere Details, die in nationales Recht umgesetzt werden müssen. So werden u. a. Nachhaltigkeitskriterien erweitert und Verknüpfungen zu der europäischen Verordnung über Landnutzung und Forstwirtschaft (LULUCF) hergestellt. Auf nationaler Ebene gilt es jetzt diese Umsetzungsprozess zu begleiten und vernünftige Lösungen für die Forstwirtschaft zu finden.

*Pressemitteilung vom 30.03.2023 vom Bay. Waldbesitzerverband e.V.*

## Neues Gebäudeenergiegesetz

### diskriminiert Holzenergie

Nachdem der Versuch, Brennholz auf EU-Ebene zu verbieten, krachend gescheitert ist, versucht nun die Bundesregierung den Wahnsinn auf nationaler Ebene mit dem Gebäude Energie Gesetz (GEG) alleine durchzusetzen. Für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bedeutet der Gesetzentwurf einen enteignungsgleichen Eingriff, den eigenen Rohstoff energetisch nicht zu nutzen.

Nach dem Entwurf des GEG soll ab 1.1.2024 folgendes gelten:

- **Keine Anerkennung von Holz als erneuerbare Energiequelle für das „65%-Ziel“ im Neubau; damit wären Pellet-, Scheitholz- und Hackschnitzelzentralheizungen im Neubau verboten.**
- **Kleinere Gebäudenetze bis 16 Wohneinheiten werden dabei wie eine Einzelheizung bzw. ein Einzelgebäude betrachtet.**
- **Auch der Anschluss an eine bestehende Biomasse-Heizung bei Neubau in unmittelbarer Nähe (z. B. Bau von Altenteil bzw. Bau für Hofnachfolger) soll nicht möglich sein, obwohl der Anschluss an eine solche Holzheizung in unmittelbarer Nähe deutlich günstiger wäre.**

- **Im Gebäudebestand dürfte eine neue Holz-Zentralheizung nur in Kombination mit einer solarthermischen Anlage oder einer Photovoltaik-Anlage, einem Staubabscheider sowie einem Pufferspeicher eingebaut werden (Kombinationspflicht).**

Das Gesetz ist in der jetzigen Form ein Frontalangriff gegen die Holzenergie und damit gegen den ländlichen Raum.

**Der Gesetzentwurf befindet sich seit wenigen Tagen im parlamentarischen Abstimmungsprozess.**

Daher ist es jetzt dringend erforderlich, dass alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bei den Abgeordneten in den Regionen gegen diese Diskriminierung unseres Rohstoffes Holz protestieren. Die WBV-Kempton setzt sich dafür zusammen mit dem Allgäuholz Markenverband ein.

**Werden auch Sie tätig und versenden Sie das Muster-Protestschreiben! Dieses finden Sie auf unsere Homepage unter der Rubrik Aktuelles > Neues Gebäudeenergiegesetz.**

## Borkenkäfer

### Frühzeitige Suche

Vermeiden Sie weitere Verluste an Ihrem Waldbestand durch frühzeitige Kontrollen. Aufgrund der steigenden Temperaturen wird der Borkenkäfer wieder aktiv. Kontrollieren Sie Ihre Bestände und Befallsherde der letzten Jahre frühzeitig.

Folgende Merkmale sollten beachtet werden:

- Einbohrlöcher bzw. Harztropfen
- Bohrmehl am Stammfuß, Bodenvegetation bzw. in den Rindenschuppen
- Nadelverfärbungen im Kronenraum
- Von Rinde freigelegte Stammbereiche
- Abfallende Rinde bei noch grüner Krone



Wir unterstützen und beraten Sie bei Fragen gerne!

Unter <https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/monitoring/065609/index.php> finden Sie alles rund um den Borkenkäfer, seine Vermehrung, Bekämpfung, etc.

### Ihr Team der Waldbesitzervereinigung Kempton e.V.

Förster der WBV

**Konstantin Lenk** (Geschäftsführer)

Tel.: 0175/ 52 72 139

**Tobias Schwank** (forstl. Mitarbeiter)

Tel.: 0151/ 157 94 228

**Julia Agramonte** (forstl. Mitarbeiterin)

Tel.: 0151/ 613 35 244

Geschäftsstelle

**WBV Kempton, Land und Stadt e.V.**

Rathausstraße 3 – 87452 Altusried

info@wbv-kempton.de

www.wbv-kempton.de

Tel.: 08373/ 921 409 - 0